

Grüßwort der Bundesministerin

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
und Schirmherrin des Wettbewerbs
„Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“



Rauskommen kann eine Befreiung sein: rauskommen aus beengten Verhältnissen, aus gewohnten Gedanken, etwas Neues erleben, auf neue Ideen kommen. Rauskommen kann auch ein Erfolg sein: groß rauskommen, sich zeigen, Anerkennung bekommen. Kulturelle Bildung ermöglicht ein Rauskommen in diesem doppelten Sinne: Talente entfalten und neue Erfahrungen

machen. In Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich auszuprobieren, ungewohnte Perspektiven einzunehmen und allein oder mit anderen etwas Neues zu erschaffen.

Kulturelle Bildung hilft Kindern und Jugendlichen dabei, die Welt zu entdecken, zu verstehen und den eigenen Platz in ihr zu finden. Dies ist heute vielleicht wichtiger denn je. Eine Gesellschaft, in der kulturelle und mediale Einflüsse vielfältiger und schneller zu verarbeiten sind als früher, braucht eine starke, kritische und reflektierte junge Generation mit Kreativität und Gestaltungswillen. Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, dass sie unter diesen Bedingungen ihre Möglichkeiten bestmöglich nutzen können.

Beim Wettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ des Bundesverbands bjke e.V. zeigen die Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen Jahr für Jahr, wie sie gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, vielfältigen Kooperationspartnern und großem Engagement kulturelle Bildung für alle ermöglichen. Das beeindruckt mich sehr. Ich wünsche Ihnen, dass es ihnen gelingt, weiter auch diejenigen Kinder und Jugendlichen mit und für Kunst und Kultur zu begeistern, die ihren Weg in die Jugendkunstschule nicht selbstverständlich finden. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft übernommen. Meine besten Wünsche für einen spannenden Wettbewerb!

Manuela Schwesig

MANUELA SCHWESIG

Bewerbungsschluss

15. Juni 2017

Infos und Bewerbungsbogen

www.bjke.de

»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt«
ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

**Bundesverband der Jugendkunstschulen und
Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.**

Kurpark 5
59425 Unna
Telefon: 02303 / 25 30 20
Fax: 02303 / 25 30 2 25
E-Mail: info-bjke@bjke.de
www.bjke.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

RAUSKOMMEN!

Der Jugendkunstschuleffekt

**AUS-
SCHREIBUNG
2017**



Bundesweiter
Wettbewerb
für Jugendkunstschulen
und Kulturpädagogische
Einrichtungen

bjke

Was ist »Rauskommen!«?

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb „Rauskommen!“ zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: Gesucht sind die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen Aktivitäten von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im verpönten Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. „Rauskommen!“ will ihren dezentralen, mobilen, partizipativen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteure und Anbieter müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der „Jugendkunstschuleffekt“ modellbildende Realität.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von „Rauskommen!“ berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. Juni 2017.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen. Die drei Preise sollen voraussichtlich Ende 2016 verliehen werden und sind verbunden mit einer Fahrt von Vertreter/innen der Preisträger zur feierlichen Übergabe.

1. Preis 2.500,- Euro
2. Preis 1.500,- Euro
3. Preis 1.000,- Euro

Wie bewirbt man sich?

Die Einrichtungen reichen ihre Konzept- oder Projektbeschreibung auf dem Bewerbungsbogen sowie anschauliches, digitales Dokumentationsmaterial (Fotos, DVD, CDs, Videos, Presseartikel etc.) ein. Der Bewerbungsbogen steht unter www.bjke.de zum Download bereit.

Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter/innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die beispielhaften Projekte sollen auf der bjke-Homepage dokumentiert werden. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Langfristig soll eine Sammlung innovativer Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen entstehen, die die Innovationskraft des Feldes repräsentiert und anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.



kommen!